

quam de troste her sy und sprach Gehabt ouch  
 wöl ich hoffe ich wil eyne gute sine thedinge  
 und zouch von dem flosse zu lantgraffen  
 ludewige und rette mit ein muntlich dyse wort  
 hochgeborne edeler furste von dornum du  
 byst vor andern fursten also ein edele gestey  
 ne vnder den groben steinen der entpudet  
 sinen graf der mechtige vnbewuntliche  
 herzog von polen ein herre dyser landes  
 und thut dir zu wyssen das es nicht sicher  
 sy das dy vrende in eyne freunden lande  
 mit geringem volke harren do sy mit groffe  
 oberzogin mogin werden darinne rate wir  
 uch edeler herre das ir abenhet und mefi  
 get unvern zorn und thut keyns vorder  
 zu dyser berg noch zu den burzmannen  
 wult ir das in hoenmude nicht thun so er  
 firt ir erschreyliche rache und zorn ynser  
 herren in ganzen cruste wennne uff den  
 nehen montag werdet ir von syner herlichen  
 macht oberzogin mit groffen volke so enmag  
 uch den unvern keyne barmherzigkeit wyd  
 der fare sundern ir musset von swertis ort  
 sterben gar der groffe und der cleyne uner  
 lichenname des hymels wegele zu teile wer  
 den unere wyf werden wettewen unere  
 kinder weyssen dyse rede der lantgraffe  
 mit gedult harte und frolich entpflung und  
 her glaubete her wolde des herzogen do bei  
 ten ab her komen wiste legen omzen stuce  
 ant dyser antwort zouch der bischoff zu  
 synem herren wyder heym zu lande an  
 der nechsten mittwoch dar nach begunste